

Intellektuelle Vorstellung oder geistliche Offenbarung

„Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen“ (Epheser 6,12).

Nun, wisst ihr, wir hatten Kriege auf Kriege und Kriegsgerüchte. Und wenn die Erde noch steht, werden wir noch viele weitere Kriege haben. **Doch erkennt ihr, dass es eigentlich nur zwei Mächte in dem ganzen Universum gibt?** Von all unseren Differenzen zwischen Nationen und zwischen einander, mündet es alles in nur zwei Mächte. Es gibt nur zwei Mächte, **und es gibt nur zwei Reiche – zwei Mächte und zwei Königreiche.** Der ganze Rest, die kleinen geringeren Dinge, sind mit einem von beiden dieser Mächte verbunden. **Und diese Mächte sind Gottes Macht und Satans Macht.** Jeder Krieg, jede Unordnung, alles, was kommt, **ist entweder kontrolliert durch Gottes Kraft oder Satans Kraft,** denn das sind die einzigen zwei Kräfte, die es gibt. Und das ist die **Macht des Lebens** und die **Macht des Todes.** Nun, das sind die einzigen zwei Mächte.

Und Satans Macht ist die verdrehte Macht Gottes. Es ist eigentlich keine wirkliche Macht. Es ist nur eine Verdrehung von Gottes Macht, alles, was Satan hat. Tod ist nur ein verdrehtes Leben. Eine Lüge ist nur die Wahrheit falsch gesagt. Und wie wir heute hier sitzen, **die eine oder die andere Macht wird uns kontrollieren. So lasst uns die böse hinauswerfen.** Lasst uns unsere Position wie Sterne der Himmel einnehmen (2. Kor. 10,3-6). [1]

Nun, denkt daran, es gibt nur zwei – vergesst es nicht – **es gibt nur zwei Mächte. Eine ist geistliche Macht von dem Heiligen Geist. Die andere ist der Teufel, der durch intellektuelle Kraft wirkt.** Denn dort ist er einge-drungen im Garten Eden: **durch intellektuelle Kraft,** um Eva **an intellektuelle Vorstellung** glauben zu lassen, **entgegen dem Wort (1.Mose 3,1-7).** Es ist so klar wie es nur sein kann, dass sogar Kinder es verstehen. Und so ist es die ganze Zeit immer gewesen.

Und nun sehen wir dasselbe, **eine intellektuelle Kraft weht unter den Gemeinden,** und es ist zu einem geistlichen Oberhaupt aufgestiegen, welche sich nicht darum kümmert, was die Bibel sagt. Sie haben ihr eigenes System, bei welchem nicht gilt, was die Bibel sagt, sondern was die Gemeinde sagt. Und die Protestanten sind gerade da hineingedriftet, bis ihre ganzen kleinen Gruppen sagen: „Ach, sicher. Ich weiß, dass es geschrieben steht, doch ich sage euch, diese Tage sind vorbei.“ [2]

„Die eine Form der Gottseligkeit haben, doch die Kraft verleugnen“, verleugnen die Kraft der Offenbarung des Wortes (2.Tim. 3,1-5). [3]

Der intellektuelle Teil sieht vollkommen aus. Und es ist vollkommen, so ist es genau; doch **vollkommen die Inspiration Satans.** [2]

Gott hat nicht gesagt: „Ich gebe ihnen etwas intellektuelle Kraft“, sondern Er sagte: „*Ihr werdet Kraft aus der Höhe empfangen!*“ (*Apostelgesch. 1,8-9; Luk. 24,48-49*). Doch wir kommen davon weg. [4]

So ist es auch heutzutage mit unseren Erweckungsversammlungen. **Sie bewirken nur, dass die Leute zu einem intellektuellen Glauben gebracht werden. Wenn sie nur gerade ein wenig tiefer gehen würden, bis dieser Glaube von dem Intellektuellen hinein in die Seele sinken würde, dann würde es halten (*Röm. 10,8-13*). Deshalb sind ungefähr 80 oder 90 Prozent der Bekehrten in einer Erweckung nach sechs Monaten wieder weg, weil sie nur eine intellektuelle Vorstellung haben. Doch wenn es eine Erfahrung wird, dass man vom Geist Gottes wiedergeboren wird, dann verankert dies mit der Ewigkeit (*Joh. 3,3-8*). [5]**

Nun, wir sprechen davon, dass es zwei unterschiedliche Typen von Christentum gibt. Es scheint seltsam: Ich würde nicht sagen, zwei unterschiedliche Typen – **dasselbe Christentum, aber zwei Abschnitte davon**. Und eine davon ist eine **intellektuelle oder gedankliche Vorstellung von dem, was Gott in Seinem Wort gesagt hat und von Jesus Christus durch den Weg der Erkenntnis**. Und die andere ist eine **erlebte Erfahrung, die Gott dem Menschen in sein Herz gegeben hat (*Röm. 10,10*)**.

Der eine, der Intellektuelle hungert. Er hat ein Festmahl von Gott, doch sein Fest hält nicht an. Der andere scheint **die ganze Zeit Sieg zu haben (*1.Joh. 5,4*)**. Nichts macht ihnen zu schaffen (*Röm. 8,35-39*). Sie sind gerade so fest und verankert wie es sein kann. **Überhaupt keine Versuchungen oder Stürme stören sie**. Sie scheinen etwas zu haben, so dass diese Christen, die versuchen für Gott zu leben, diese Art von Christen bewundern. Und ich habe mich oft gefragt: „Herr, was ist es, was diese Menschen haben, nach dem sich andere so sehr sehnen und es anscheinend doch nicht erreichen?“

Doch wenden wir uns nun diesem Hungern der Menschen zu, welche es doch nicht erreichen können. Und viele unserer Lehrer und Schulen haben viel Theologie herein gebracht, indem sie den Menschen sagen: „Nun, es ist, weil ihr nicht gejauchzt habt, weil ihr nicht in Zungen geredet habt oder weil ihr diese Art Gaben nicht habt.“ Wo ich nichts dagegen habe und auch nichts gegen solche Dinge sage. Doch überall findet man diese Leute, wenn sie jauchzen oder in Zungen reden oder irgend eine andere Emotion haben, **scheinen sie dennoch nicht die Person zu sein, die sie sein sollten**. Nun, wir wissen das. Und ich habe mich selber oft gefragt, was in dieser Art von Gesinnungszustand für diese Person getan werden kann. Eigentlich finden wir es so einfach im Worte Gottes und wir versuchen, es zu erklären. Und um das zu tun, nachdem wir den intellektuellen Teil der Gesinnung gesehen haben und die Seele, welche in dem Herzen ist...

Nun, **ihr habt tatsächlich zwei verschiedene mentale Fähigkeiten**. Ihr habt eine davon **in eurem Kopf durch das Gehirn und die andere betätigt sich in eurem Herzen, was eure Seele genannt wird: euer Geist und eure Seele**. Nun, viele Male haben sie große Meinungsdivergenzen. Wenn der Kopf

etwas zu sagen scheint, fragt sich die Seele, ob es richtig ist. Doch wenn es in die Seele hinein kommt, scheint der Kopf zurück zu stehen (*Röm. 7,14-25*).

Es gibt Dinge, welche dir geschehen sind, von denen du wusstest, was es damit auf sich hat, **dennoch konntest du es nicht erklären, warum.** Und es gibt keinen Grund, du konntest es nicht erklären, aber dennoch hast du es einfach angenommen und es ist genauso geschehen. **Das ist, wenn etwas tief hier drinnen geschieht.**

Das Herz ist der Wohnort Gottes. Und im Alten Testament wohnte Gott in Seiner Herrlichkeit über der Bundeslade (*2.Chron. 5,11-14*); **das Herz ist die Lade. Gott wohnt nicht im Kopf, sondern im Herzen** (*Eph. 1,15-19*). Gott wird nicht durch Theologie erkannt, **Gott wird nicht durch geistiges Verständnis erkannt, Gott wird durch eine altmodische, geheiligte, wiedergeborene Erfahrung erkannt, welche im menschlichen Herzen stattfindet** (*2.Kor. 3,11-18*).

Auch wenn man als Mann oder Frau **ein gutes Leben lebt und Gott liebt durch ein geistiges Verständnis, ist der wahre Bergungsort im Herzen – verborgen mit Christus** (*Kol. 3,1-4*). Und wenn Christus, der Heilige Geist, in dein Herz hinein kommt, ist Er in dir mit deinem Temperament, **und Er lebt Sein eigenes Leben durch Seinen eigenen Willen durch dich.** Halleluja! (*Kol. 1,26-29*).

Du bist so ausgeliefert, dass Christus die Art von Worte redet, welche Er reden würde. Er denkt die Art von Gedanken, welche Er denken würde, durch dich. Er tut die Art von Werken, welche Er tun würde, durch dich. **Du bist ausgeliefert und in der Ruhe.**

Welch ein wunderbares Bild eines geweihten Christen – **ergeben! Christus wirkt durch ihn.**

Paulus sagte: „*Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn*“ (*Phil. 1,21*). „*Von nun an lebe ich nicht mehr mir selber, sondern Christus lebt in mir*“ (*Gal. 2,19-20*). **Christus lebt in jeder einzelnen Seele, welche Ihm ergeben ist. Christus spricht durch die Lippen, denkt durch den Verstand, sieht durch die Augen, handelt durch das Temperament.** Halleluja!

Die Dinge der Welt sind dann vergangen. Kann es noch anders sein, als allezeit lieblich und angenehm? **Christus hat die Kontrolle übernommen!** Amen. Kannst du es sehen? Das ist es. **Es ist Christus in dir, Christus in dir.**

[6]

Es hat mich immer erstaunt, dass Leute, die bekennen Christen zu sein, **bei der ersten kleinen Prüfung, die daherkommt, vom Weg abfallen.** Es zeigt, dass es **eine intellektuelle Vorstellung von Christus** war. Deshalb halten so wenige heute durch, weil es nur eine intellektuelle Vorstellung ist. Intellektuell kannst du es zwar glauben, doch es geht weiter als das. **Christus anzunehmen, ist die Person von Christus anzunehmen.**

Viele von uns nehmen die Religion des Christentums **durch Lernen** von Glaubensbekenntnissen an. Andere nehmen Christentum auf der Grundlage von Tauflehren an. Andere glauben, dass sie Christen sind wegen irgend einer Emotion, welche sie erfahren haben, wie zum Beispiel Jauchzen, Tanzen im

Geist, Zungenreden oder sonst eine herrliche Gabe. All diese Dinge sind gut an ihrem Platz. **Doch Christus anzunehmen, ist die Person von Christus anzunehmen. Dann finden sich diese anderen Dinge gerade automatisch ein.** [7]

Wenn du also gerade nur eine gedankliche Vorstellung von der Bibel hast, wenn du sagst: „Ach, ich glaube es, weil ich es lesen kann.“ **Gott muss es dir offenbaren durch dein Herz.** Niemand kann Jesus als Christus bezeichnen, **nur durch den Heiligen Geist (1.Kor. 12,1-3).** Der Heilige Geist befasst sich mit dem Herzen. **Wenn also jemand es wirklich von Herzen glaubt (Röm. 10,8-10), fürchtet er sich nicht, es zu einer Prüfung kommen zu lassen.** Doch wenn es nur in den Gedanken ist, wird man es sich überlegen und sagt: „Ach, ich könnte das nicht tun. Die schaffen es vielleicht; der hat es vielleicht geschafft. Sie ist ja gesund geworden, doch ich weiß nicht, wie es mit mir ist.“ **Aber wenn du deinen Glauben wirklich auf Gottes ewiges Wort gegründet hast und er tief in deinem Herzen ist, kann kein quälender Teufel dich beunruhigen.** Nein, du wirst dort stehen bleiben. [8]

Der Heilige Geist hat die Bibel geschrieben (2.Petr. 1,20-21; 2.Tim. 3,16-17), und es ist in solch einer Weise geschrieben, **dass es überhaupt keine Möglichkeit gibt, dass jemand es in seiner gedanklichen Vorstellung verstehen kann, was es ist.** Ganz gleich, wie gut du es herausschreibst, wie gut du es zusammensetzen kannst, es ist von Anfang an verkehrt. Seht, **weil Er es vor den Augen der Weisen und Klugen verborgen hat, denn es ist eine geistliche Offenbarung (Matth. 11,25-26).**

Schaut die Pharisäer und Sadduzäer in den Tagen unseres Herrn Jesus an, wie sie es sich alles gerade bis zum Letzten ausgedacht hatten, wie Christus kommen würde und alles Mögliche. Und als Er kam, da kam Er ganz anders als sie sich ausgedacht hatten, einfach um zu zeigen, dass Er Gott ist. Er kam nicht im Gegensatz zur Schrift, **Er kam im Gegensatz zu ihrer Vorstellung von der Schrift.** Aber Er kam ganz genau so, wie die Schrift gesagt hat. [9]

Nun, Jesus sagte, als Er vom Berg der Verklärung herabgekommen war: „Wer sagen die Menschen, dass der Sohn des Menschen sei?“ (Matth. 16,13-20).

Und einige sagten: „Nun, manche sagen, Du wärest Mose, und andere, Elia oder einer der Propheten.“

Er sagte: „Aber was sagt ihr, wer ich bin?“

Petrus sagte: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“

Und Er wandte sich Petrus zu und sagte: „Gesegnet bist du, Simon Barjona (der Sohn des Jona, in anderen Worten), denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart. **Du hast es nie dadurch gelernt, dass du etwas gelesen hast. Du hast es nie durch ein Seminar gelernt.** Du hast es nie durch einen Gelehrten gelernt. Seht, Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbart, sondern Mein Vater, der im Himmel ist, hat es dir offenbart. Und ich sage, du bist Petrus, und auf diesem Felsen...“ Was? **Geistliche Offenbarung, dass Jesus der Christus ist, nicht gedankliche Vorstellung, sondern geistliche Offenbarung.**

Was ist es? **Eine Offenbarung. Was ist Glaube? Es ist Gott, der dir durch den Geist etwas offenbart, was Er tun wird oder Er verheißen hat.**

Nun, wenn ihr nur hört: „**Glaube kommt durch Hören**“ (Röm. 10,17), **aber Hören ist noch kein Glaube.** Ein Laib Brot wird für 25 Cents gekauft. Aber 25 Cents sind noch kein Laib Brot. Seht, **durch Hören empfangen wir nur das Wort, welches Glauben hervorbringt.** Doch „*Glaube ist die feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht*“ (Hebr. 11,1). **Dann seht ihr, ihr hört das Wort, Gott offenbart es euch, dass es die Wahrheit ist, und durch Geist offenbarte Wahrheit bestätigt Er euren Glauben an Gott.** Versteht ihr es? [10]

Und niemand kann Jesus als Christus bezeichnen durch intellektuelle Vorstellungen (1.Kor. 12,3). Niemand kann Jesus als Christus bezeichnen, weil ihm seine Sünden leid tun und er kommt und Buße tut. Niemand kann Jesus als Christus bezeichnen, **allein durch diese Offenbarung des Heiligen Geistes, der es ihm bekannt macht.** „*Auf diesen Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches werden sie nicht überwältigen.*“ (Matth. 16,18). **Da ist die Offenbarung.** Das ist es, auf was Er Seine Gemeinde gebaut hat. [11]

Und sobald du und ich erkennen können, dass wir nichts sind, so schnell kann Gott mit uns anfangen zu arbeiten (1.Kor. 1,26-28). **Wenn wir unsere intellektuellen Vorstellungen davon wegbringen** und einfach sagen: „Gott, ich glaube. Hilf Du meinem Unglauben ab.“ (Mark. 9,24). Das ist es. Wenn das Wort es sagt, dann ist es wahr. Gott steht hinter Seinem Wort, und Er ist in Seinem Wort, und Er ist das Wort.

Doch seht, Er hat etwas genommen, was nichts war, um zu beweisen, dass Er Gott ist. Er kann etwas aus nichts machen. [12]

Beachtet nun, wenn der Leib von Christus nur durch Intellektuelle, Theologie, geistige Auffassung kontrolliert wird, dann sind wir völlig angewiesen auf intellektuelles Wissen von Menschen.

Nun, ich möchte, dass ihr dieses mitbekommt, und lasst es nie fallen. **Wenn wir nur die intellektuelle Auffassung von Menschen brauchen, brauchen wir nicht den Heiligen Geist. Wenn die Gemeinde durch den Intellekt geführt und bestimmt werden soll, das Bildungsprogramm, und auf dem Intellekt der Menschheit, brauchen wir nicht den Heiligen Geist. Und wenn sie durch den Heiligen Geist geführt werden soll, brauchen wir nicht das Intellektuelle. Entweder das eine oder das andere.** [13]

Doch, Bruder, es ist viel mehr als Intellektuelles, es geht darüber hinaus. **Es geht um eine echte Geburt, nicht einfach um eine intellektuelle Vorstellung oder in einem emotionalen Werk, sondern um eine Geburt, eine Erfahrung** (1.Petr. 1,23; Joh. 3,3-8), **etwas, was ganz tief in das Herz hinein geht und das innerste Wesen verändert,** damit du Dinge tust, welche du vorher nicht getan hättest, in anderen Worten. **Es bewirkt, dass du diejenigen liebst, welche nicht liebenswert sind** (Matth. 5,43-48). Es

bewirkt, dass du anders handelst als du je gedacht hättest. **Und wenn Situationen aufkommen, ist das dein Anker.** Du wirst dich nicht fragen müssen: „Werde ich es schaffen?“ O nein, **es geht nicht darum, ob ich es schaffen werde, es wurde bereits für mich geschafft. Christus in mir hat es Selber geschafft.** Und ich vertraue einfach in Seinen Anker allein. Was für eine wunderbare Sache! [14]

Verleugne, was du denkst (Luk. 9,23); verleugne deine gedankliche Vorstellung! Glaube einfach, was Gottes Wort sagt, dass es die Wahrheit ist, und gehe damit vorwärts! Bewege dich weiter! Wenn du noch mehr krank wirst, bewege dich einfach weiter, gehe einfach weiter! Nach einer Weile wirst du durch die Barrieren brechen, dann wirst du frei sein! Dann kannst du Ihn sehen. Dann wird Er sich dir offenbaren. Dann wird dir dieser Sohn Gottes, welcher die Verheißung gegeben hat, real sein. Glaubst du das? [15]

Gott machte Sein Programm am Anfang, im Garten Eden, wo der Ort wäre, an dem Er dem Menschen begegnen wollte, **und das war nicht auf intellektuellem Verständnis.** Wenn es so gewesen wäre, war Eva genau in Übereinstimmung mit Seinem Programm. Doch wir wissen, dass sie **Satans intellektuelle Auffassung** angenommen hat: „Sicherlich wird Gott nicht...“ (1.Mose 3,1-7). Doch Gott sagte, Er würde! **Und so erwählte Er dann den Ort der Erlösung, und es war durch Blut und nicht durch intellektuelle Auffassung.** [16]

War nicht Kain genauso religiös wie Abel? Hat nicht Kain ein Opfer dargebracht genauso wie Abel? Hat nicht Kain einen Altar dem Herrn gebaut genauso wie Abel? Hat sich Kain nicht niedergekniet und angebetet genauso wie Abel? **Hat nicht Kain ganz genauso geopfert wie Abel? Doch einer kam durch intellektuelle Vorstellung. Er brachte die Blumen und die Früchte des Feldes und machte seinen Altar schön – intellektuell.**

Aber Abel durch Glauben wählte ein Lamm, denn es war Blut und Leben, was es weggenommen hat. So hat er mit einem Stein seine kleine Kehle durchgehämmert, bis es verblutet ist. Gott sagte: „Das ist der gerechte Abel.“ (1.Mose 4,1-8). Das stimmt. Wie ist es zu ihm gekommen? **Durch Offenbarung, nicht durch Intellekt. Durch sein Herz hat er es erkannt.**

Jesus sagte: „*Auf diesen Felsen werde Ich Meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Totenreiches werden sie nicht überwältigen.*“ **Geistliche Offenbarung, geistliche Auffassung.** „Der Mensch schaut auf das Äußere“, sagt die Schrift, „**doch Gott schaut das Herz an.**“ (1.Sam. 16,7). [17]

Eine bloße äußere Veränderung, sich einer Gemeinde anzuschließen, **viel lesen und viele Bücher und Autoren kennen bedeutet also nicht, dass du bekehrt bist. Weil du einen intellektuellen Sinn hast, bewirkt es eine gedankliche Vorstellung, dass es einen Gott irgendwo gibt. Aber dennoch bist du noch kein Christ, bis du tatsächlich in Kontakt mit Christus kommst, der dein Herz und deine Natur verändert. Dann wirst du Gottes**

Kind. Und **alte Dinge sind vergangen, und alles ist neu geworden** (2.Kor. 5,17; Gal. 6,15-16). [18]

Wenn einmal dieser Glaube hinab in diese Herzenskammer dort unten hineinkommt, **wird es dieses hier oben überhaupt nicht mehr in Frage stellen**. Es ist absolut eine Tatsache, **und es wird mit jedem göttlichen Wort Gottes übereinstimmen**.

Deshalb kommen die Leute nicht dahin, wo sie sein sollten. **Es wird eine mentale Vorstellung von Gott. Doch in dieser geistigen Vorstellung glaubst du Ihm durch einen intellektuellen Glauben. Dieser wird nicht reichen. Es muss eine Erfahrung der Wiedergeburt sein** (1.Petr. 1,22-23), **wodurch dein Glaube in diese Herzenskammer hier herab gebracht wird**. Und ganz gleich, wie es aussieht, der Glaube sagt, dass es dennoch so ist. [19]

Nun, du kannst es durch intellektuelle Vorstellung ausdrücken, **doch wenn es eine wirkliche Offenbarung von Gott wird, die du siehst, bevor es geschieht, und es in Wortform ausdrückst, bekommt jenes Wort einen Halt und wird Materie: ein Gedanke zum Ausdruck gebracht**. Wenn dein Herz und deine Gesinnung so mit Gottes Geist gefüllt ist, bis deine Gedanken Seine Gedanken werden... Amen. Das ist es. **Wenn deine Gesinnung, deine Leitung und deine Führung ein direkter Platz oder eine direkte Inspiration des Heiligen Geistes wird, der dein sterbliches Wesen bewegt... Oh!**

Was für Leute sollten wir sein? **Wenn der Heilige Geist dich so verkörpert oder ermächtigt hat, daß du nicht deine eigenen Gedanken gebrauchst, nicht deine eigene Gesinnung gebrauchst, nicht deine eigene Meinung gebrauchst; sondern der Heilige Geist dich so aufgebaut hat, bis deine Gedanken und dein Wesen Gottes Geist ist, der Sich Selber durch dich ausdrückt, was für eine Gemeinde würden wir dann sein?**

Was für Leute wären wir, wenn wir **so mit der Gegenwart Gottes erfüllt wären**, wo ihr nicht einmal eure eigene Gesinnung gebraucht, nicht einmal eure eigenen Gedanken gebraucht, nicht einmal eine Möglichkeit des eigenen habt, sondern nur durch den Geist geleitet werdet...? [20]

Schaut, **Christus in euch macht Ihn zum Zentrum des Lebens der Offenbarung**. Seht, **das Leben von Christus in euch macht Ihn zum Zentrum der Offenbarung** (Kol. 1,26-28). Christus in der Bibel macht die Bibel zur vollständigen Offenbarung Christi. **Christus in dir** macht dich zur vollständigen Offenbarung der ganzen Sache. Könnt ihr sehen, was Gott zu tun versucht?

Was ist dann diese neue Geburt? Ihr fragt: „Was ist diese neue Geburt?“ **Es ist die Offenbarung von Jesus Christus für dich persönlich** (Kol. 1,26-28). Amen! Seht, nicht dass du dich einer Gemeinde angeschlossen oder jemandes Hand geschüttelt hast oder sonst etwas tatest; ein Glaubensbekenntnis aufgesagt hast oder versprochen hast, nach gewissen Regeln zu leben. **Sondern Christus, die Bibel - Er ist das Wort, das dir geoffenbart wurde**. Was auch andere sagen mögen, was auch geschehen mag, - es ist Christus. Pastor, Priester oder was immer es sei, **es geht um Christus in dir**.

Dies ist die Offenbarung, auf welche die Gemeinde gebaut wurde (Matth. 16,17-18).

Du sagst: „Nun, ich bin ein Lutheraner. Ich bin ein Baptist. Ich bin Presbyterianer.“ Das bedeutet für Gott überhaupt nichts.

Was ist es? **Es ist Christus geoffenbart, und Er ist das Wort. Und wenn das Wort geoffenbart wird, drückt es sich selbst aus.** Seht, das war Gottes Absicht mit Jesus Christus, Sich Selbst zum Ausdruck zu bringen, Seine eigenen Gesetze zu nehmen und durch Seine Gesetze zu leben und **Sein Gesetz durch den Tod zu erfüllen (Röm. 8,1-4).** Und Christus, Gott, starb im Fleisch, um die Sünde im Fleisch zu verurteilen, damit Er Sich Selbst eine herrliche Braut bringe, zurück erlöst, **die allein in das Wort Gottes glaubt**, und es nicht wie Eva für intellektuelle Vorstellungen von Menschen eintauscht. Seht ihr? Das ist Christi Gedanke. **Das ist Gottes Gedanke. Die neue Geburt offenbart dies.** [21]

Nun, wir können sehen, warum es zwei Weinstöcke gab, einen wahren und einen falschen. Nun, wir können sehen, warum **Abraham zwei Söhne hatte, einen nach dem Fleisch (welcher Isaak verfolgte) und einen nach der Verheißung (Gal. 4,21-31; Röm. 9,6-13).** Nun, wir können sehen, wie aus denselben Eltern zwei Jungen als Zwillinge hervorkamen: **Einer kannte und liebte die Dinge Gottes, und der andere wusste viel von derselben Wahrheit, doch nicht von demselben Geist, und verfolgte daher das Kind, welches das Auserwählte war.** Gott hat nicht verworfen um des Verworfenen Willen. Er hat verworfen um des Auserwählten Willen. **Der Auserwählte kann nicht den Auserwählten verfolgen. Der Auserwählte kann nicht dem Auserwählten Schaden zufügen.** Es sind die Verworfenen, die den Auserwählten verfolgen und zerstören. Oh, diese Verworfenen sind religiös. Sie sind schlau. Sie sind aus der Linie Kains, dem Schlangensamen. Sie bauen ihre Babels, sie bauen ihre Städte, sie bauen ihre Reiche, **und berufen sich in dem allem auf Gott.** Sie hassen den wahren Samen **und sie werden alles tun, was sie können** (sogar in dem Namen des Herrn), **um Gottes Auserwählte zu zerstören.** Doch sie bekommen ein Problem. „Was ist die Spreu gegenüber dem Weizen?“ Ohne Spreu kein Weizen. Doch am Ende, was geschieht mit der Spreu? Sie wird mit unauslöschlichem Feuer verbrannt. **Und der Weizen, wo ist er?** Er wird in Seiner Scheune gesammelt. **Das ist, wo Er ist (Matth. 13,24-30).** [22]

Quellennachweis: [1] „Der größte Kampf“ (62-0311), Absch.52-54 / [2] „Der dritte Auszug“ (63-0630M), Absch.154-159 / [3] „Christus ist in Seinem eigenen Wort geoffenbart“ (65-0822), Absch. 159 / [4] „Nur noch einmal, Herr“ (63-0120E), Absch. 80 / [5] „Gott hat ein Lamm bereitet“ (56-0614), Absch. E14 / [6] „Warum sind die Menschen so hin- und hergerissen“ (56-0101), S.11-12,17-18 / [7] „Abendmahl“ (57-0418), Absch. 27-28 / [8] „Glaube in Aktion“ (55-1003), Absch. E34 / [9] „Stolz“ (55-0807A), Absch. E10 / [10] „Die Kraft Gottes“ (55-1006E), Absch. E17-E18 / [11] „Geistesunterscheidung“ (60-0308), Absch. 101 / [12] „Jesus Christus derselbe“ (61-0516A), Absch. E39 / [13] „Nachahmung des Christentums“ (57-0120M), Absch.72-73 / [14] „Korinther, Buch der Korrektur“ (57-0414), Absch.E19 / [15] „Schauen auf das Unsichtbare“ (59-0410), Absch.E36 / [16] „Löchrige Zisternen“ (65-0123), Absch.43 / [17] „Einheit des einen Gottes in der einen Gemeinde“ (58-1221E), Absch.80-82 / [18] „Die Annäherung zu Gott“ (55-0123A), Absch.E17 / [19] „Gemeinschaft durch Erlösung“ (55-0403), Absch. 94 / [20] „Das Wort wurde Fleisch, Indien-Reisebericht“ (54-1003M), Absch. 180-182 / [21] „Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart“ (63-0728), Absch. 233-236 / [22] „Gem-zeitlicher Laodizäa“, S.359

Geistlicher Baustein Nr. 76 (neu 2018) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]